



**Fahrzeug-Herstellerinformationen
zur Konformitätsbewertung für
Volkswagen Passat Taxi und
Mietwagen**

ab Modelljahr 2020

Inhalt

Informationen zum Anhang II

Herstellerbeschreibung für das analoge Wegstreckensignal.....	4
Beschreibung der Komponenten für das analoge Wegstreckensignal im Signalweg (Textform)	5
Herstellerbeschreibung für das Wegstreckensignal gemäß CiA®447	6
Beschreibung der Komponenten für das CiA®447 Wegstreckensignal im Signalweg (Textform)	7

Anhang III

Dokumentation der Komponenten im Signalweg (Umriss-Skizze).....	8
Dokumentation der Bauteile und Steckverbinder im Signalweg	9

Anhang IV

Dokumentation der Bauteile und Steckverbinder im Signalweg (Fotos)	10
--	-----------

Informationen zum Anhang II

Herstellerbeschreibung für das analoge Wegstreckensignal

Technische Daten / Beschreibung

Signalausgang	Open Drain (Low-Side)
Signalform / Tastverhältnis	Rechteck / 1:1
Tastgrad (Duty Cycle)	50%
Impulse	86 Impulse pro Radumdrehung Verwendet wird der gemittelte Wert der Sensoren an der Antriebsachse.
Impulse am Taxameter	Es erfolgt eine softwareseitige Halbierung der Radimpulse.
Garantierter Geschwindigkeitsbereich (Mindestgeschwindigkeit, ab der Wegsignale ausgegeben werden).	Ab 3 km/h bis zur angegebenen Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs.
Ausgangssignal / Signalamplitude an der Koppelstelle für das Taxameter	U_{high} ca. $U_{\text{KI},30}$ $U_{\text{low}} < 1\text{V}$
Mindestimpedanz für angeschlossene Geräte	100 Ohm

Beschreibung der Komponenten für das analoge Wegstreckensignal im Signalweg (Textform)

Die Wegstreckensignale werden von der Vorderachse des Fahrzeugs mittels der fahrzeugeigenen kabelgebundenen Raddrehzahlsensoren direkt zum Bremsensteuergerät geführt.

Das Bremsensteuergerät wertet die Raddrehzahlinformationen aus und versendet die daraus resultierenden CAN-Daten als gemittelten Wert über das Fahrzeuggateway zum Multifunktionssteuergerät (MFG).

Das Multifunktionssteuergerät greift das gemittelte Wegstreckensignal vom Fahrzeug-CAN ab. Durch internen Impulsteiler (Software) wird das Eingangssignal halbiert und als analoges Signal dem Taxameter bzw. Spiegeltaxameter zur Verfügung gestellt.

Die sich im Signalweg befindlichen Bauteile, einschließlich der Raddrehzahlsensoren, sind serienmäßig.

Das Wegstreckensignal liegt an Pin 5 des 6-poligen Anschlusssteckers für das Spiegeltaxameter. Der Stecker befindet sich über der Dachkonsole und hat die Steckerbezeichnung TST1/KST1.

Das Wegstreckensignal liegt zudem an Pin 4 des 8-poligen Steckers in der Mittelkonsole vor der Schaltkulissee. Der Stecker hat hier die Bezeichnung TMIKO. Über die Adapterleitung JKV.971.706 wird das Wegstreckensignal zum Verbauplatz des Taxameters weitergeleitet. Am 8-poligen Anschlussstecker für das Taxameter liegt das Wegstreckensignal ebenfalls an Pin 4 an. Der Stecker befindet sich im Bereich der Hutze und hat die Bezeichnung TS53.

Am Multifunktionssteuergerät kann keine Beeinflussung des signaltechnisch aufbereiteten Wegstreckenimpulses vorgenommen werden.

Der Ausfall eines Radsensors wird mit einer Warnmeldung angezeigt.

Der Signalweg kann den Anhängen III und IV entnommen werden.

Herstellerbeschreibung für das Wegstreckensignal gemäß CiA®447**Technische Daten / Beschreibung**

Kommunikationsprotokoll	CANopen
CANopen Profil	CiA®447
Parameter lt. CiA®447	Object 6055h: Wheel pulse counter
Wertebereich	0 ... 2047 (bis Überlauf)
Speicherverhalten der Werte	Bei Kl.15-Aus werden die Werte auf 0 zurückgesetzt.
Impulse	86 Impulse pro Radumdrehung Verwendet wird der gemittelte Wert der Sensoren an der Antriebsachse.
Impulse am Taxameter CiA®447	Entsprechen der Radimpulszahl.
Garantierter Geschwindigkeitsbereich (Mindestgeschwindigkeit, ab der Wegsignale ausgegeben werden).	Ab 3 km/h bis zur angegebenen Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs.

Beschreibung der Komponenten für das CiA®447 Wegstreckensignal im Signalweg (Textform)

Die Wegstreckensignale werden von der Vorderachse des Fahrzeugs mittels der fahrzeugeigenen kabelgebundenen Raddrehzahlsensoren direkt zum Bremsensteuergerät geführt.

Das Bremsensteuergerät wertet die Raddrehzahlinformationen aus und versendet die daraus resultierenden CAN-Daten als gemittelten Wert über das Fahrzeuggateway zum Multifunktionssteuergerät (MFG).

Das Multifunktionssteuergerät greift das gemittelte Wegstreckensignal vom Fahrzeug-CAN ab und überträgt diesen Wert zyklisch auf den CiA®447-CAN-Bus.

Die sich im Signalweg befindlichen Bauteile, einschließlich der Raddrehzahlsensoren, sind serienmäßig.

Das CANopen-Signal liegt an Pin B3 (CAN-Low) und Pin B4 (CAN-High) des 6-poligen Anschlusssteckers für das Spiegeltaxameter. Der Stecker befindet sich über der Dachkonsole und hat die Steckerbezeichnung TST2.

Das CANopen-Signal liegt zudem an Pin 7 (CAN-High) und Pin 8 (CAN-Low) des 8-poligen Steckers in der Mittelkonsole vor der Schaltkulisse. Der Stecker hat hier die Bezeichnung TMIKO. Über die Adapterleitung JKV.971.706 wird das CANopen-Signal zum Verbauten des Taxameters weitergeleitet. Am 8-poligen Anschlussstecker für das Taxameter liegt das CANopen-Signal ebenfalls an Pin 7 und Pin 8 an. Der Stecker befindet sich im Bereich der Hutze und hat die Bezeichnung TS53.

Am Multifunktionssteuergerät kann keine Beeinflussung des signaltechnisch aufbereiteten Wegstreckenimpulses vorgenommen werden.

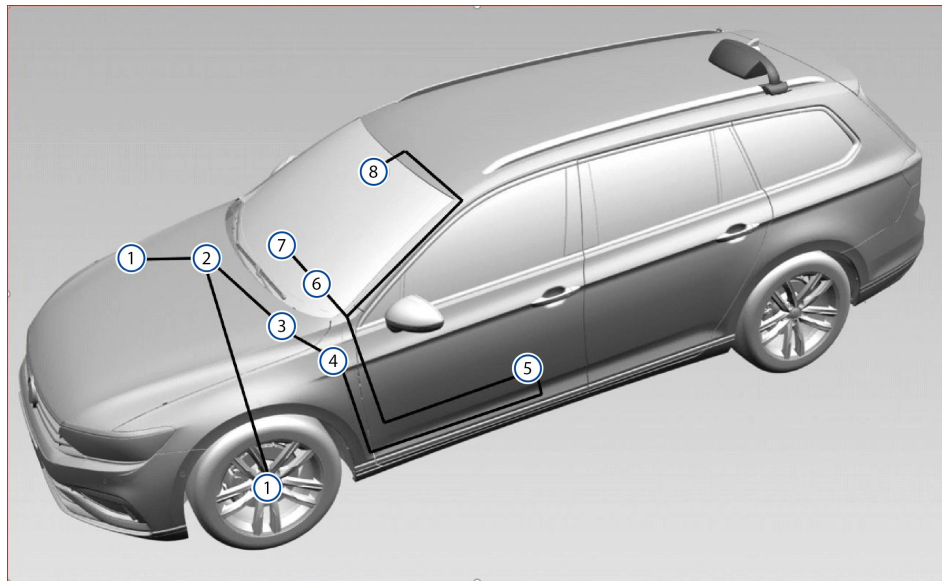
Der Signalweg kann den Anhängen III und IV entnommen werden.

Der Ausfall eines Radsensors wird mit einer Warnmeldung angezeigt.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter <http://www.can-cia.org>

Anhang III

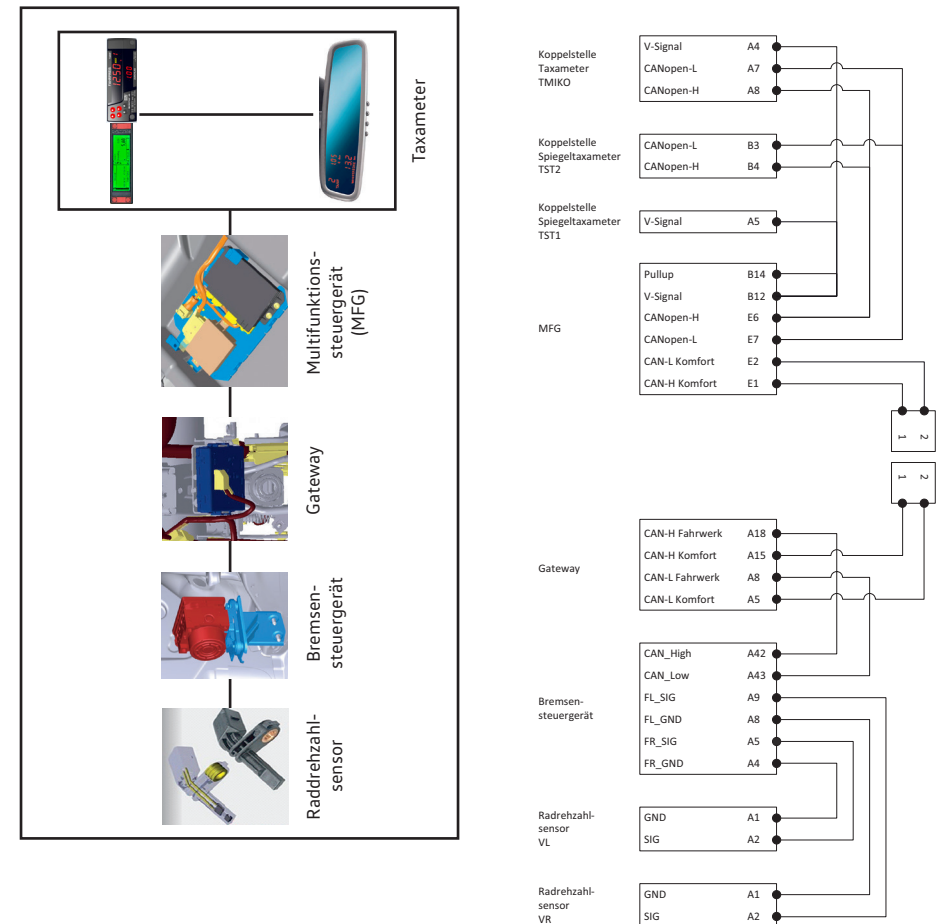
Dokumentation der Komponenten im Signalweg (Umriss-Skizze)



1. Raddrehzahlsensor
2. Bremsensteuergerät
3. Fahrzeuggateway
4. Trennstelle für Sonderfahrzeug
5. Multifunktionssteuergerät (MFG)
6. Koppelstelle Mittelkonsole
7. Koppelstelle für das Taxameter auf der Schalttafel
8. Koppelstelle für das Spiegeltaxameter in der Dachkonsole

Anhang III

Dokumentation der Bauteile und Steckverbinder im Signalweg



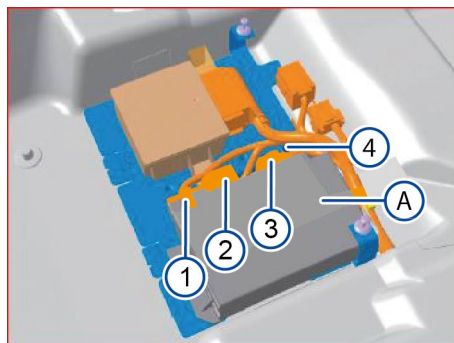
Anhang IV

Dokumentation der Bauteile und Steckverbinder im Signalweg (Fotos)

Multifunktionssteuergerät

Das Multifunktionssteuergerät (MFG) ist ein spezifisches Steuergerät für Sonderfahrzeuge, das über verschiedene Codierungen unterschiedliche Sonderfunktionen umsetzt.

Das Multifunktionssteuergerät befindet sich unter dem Fahrersitz.



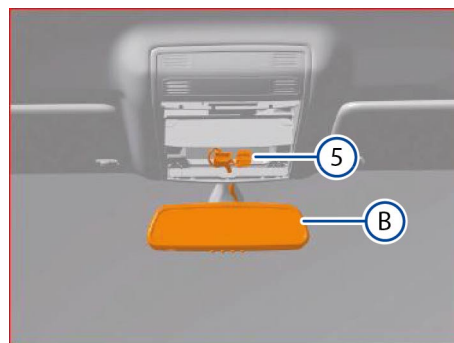
A. Multifunktionssteuergerät

1. MFGA
2. MFGB
3. MFGD
4. MFGE

Spiegeltaxameter

Die Koppelstelle für das Spiegeltaxameter ist in der Dachkonsole abgelegt.

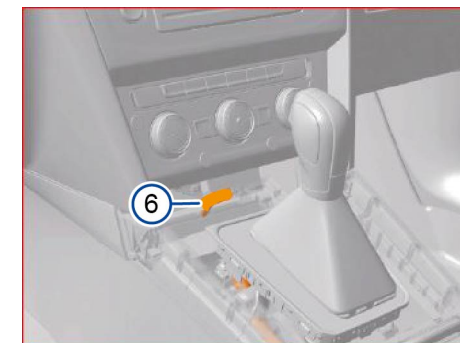
Eine Möglichkeit zum Anschluss einer Car-Code-Leitung für das Hale-Spiegeltaxameter (z. B. JKV.971.006) befindet sich im Bereich Handschuhkasten.



B. Spiegeltaxameter
5. Koppelstellen Spiegeltaxameter

Koppelstelle Mittelkonsole

Die Koppelstelle für Anschluß der Verlängerungsleitung JKV.971.706 ist hinter dem Ablagefach Mittelkonsole abgelegt.



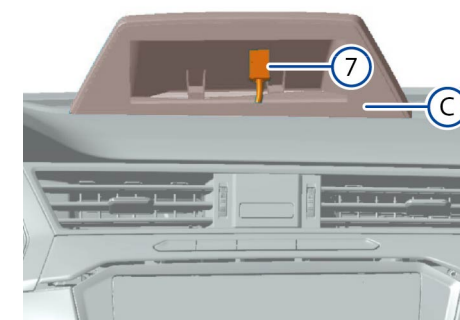
6. Koppelstelle Mittelkonsole

Koppelstelle Taxameter

Die Koppelstelle für das Taxameter ist im Bereich der Hutze (Verbauort Taxameter) abgelegt.

Für den Verbau eines Kienzle Taxameters T21/T21S wird die Adapterleitung JKV.971.636 benötigt.

Für den Verbau eines Hale Taxameters/ Wegstreckenzählers MCT-06 / WSZ-06 wird die Adapterleitung JKV.971.650 benötigt.



C. Hutze für Taxameter 7.
Koppelstelle Taxameter

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der VOLKSWAGEN AG nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der VOLKSWAGEN AG ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

© 2020 VOLKSWAGEN AG